

Inhalt

Vorwort	5
I. „Sylvestrem tenui musam meditabor avena“ Antike Bukolik und Hebels Gedicht „Die Feldhüter“	7
II. Das Wiesental – eine „dorische Provinz“ Theokrit und die Mundartdiskussion	19
III. Wurzeln des Anthropomorphismus in den „Allemannischen Gedichten“	
1. Die Griechen	30
2. Johann Gottfried Herder: „Vom Geist der Ebräischen Poesie“	45
IV. Stoische und epikureische Elemente in Hebels Weltsicht	53
V. „Stilbuch“ und „Rheinländischer Hausfreund“	74
VI. Ruinen – Sinnbild der Vergänglichkeit	92
VII. Plutarch und Theokrit Schlußbetrachtung	112
Anhang: Das Proteusertum	115
Bibliographie	124